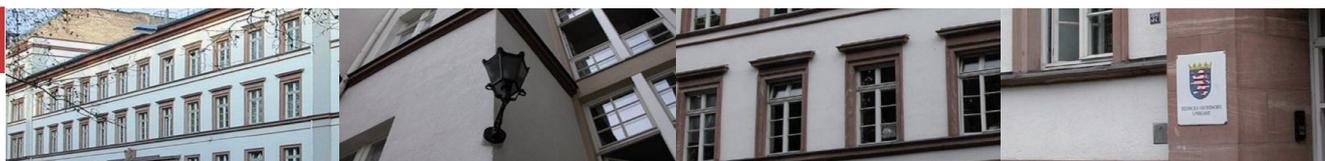




Statistische Berichte



Kennziffer: Q II 11 - j/11

März 2013

Gefährliche Abfälle in Hessen 2011

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer	0611 3802-401
Frau Schmidt	0611 3802-404
Herr Jung	0611 3802-412
E-Mail	umwelt@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-497
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Methodische Erläuterungen	2
Begriffserläuterungen	3
Grafiken	
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach regionalem Verbleib	4
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2002 bis 2011 nach regionalem Verbleib	4
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart	11
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Wirtschaftszweigen	11
Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Regierungsbezirken und regionalem Verbleib	14
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2011 nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV)	16
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland nach Herkunftsstaaten zur Entsorgung nach Hessen 2011	16
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2011 in das Ausland nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV)	19
Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2011 in das Ausland nach Empfängerstaaten	19
Tabellen	
1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib	5
2. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib	12
3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Regierungsbezirken, wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib	13
4. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Verwaltungsbezirken und regionalem Verbleib	15
5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2011	17
6. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2011 in das Ausland	20
Anhang	
Europäisches Abfallverzeichnis	

Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse zur „Erhebung der gefährlichen Abfälle, über die Nachweise zu führen sind“ dargestellt.

Rechtsgrundlage zur Durchführung dieser Erhebungen ist das Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), zuletzt geändert am 11. August 2009 (BGBl. I, Nr. 53, S. 2723), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 4 UStatG.

Über Abfälle, die durch ihre Art, Beschaffenheit oder Menge gesundheits- bzw. umweltgefährdend sind, müssen Nachweise geführt werden. Erzeuger, Transporteure sowie Entsorger der sog. „gefährlichen Abfälle“ kommen dieser Nachweispflicht nach, indem sie der zuständigen Umweltbehörde – mittels Abfallbegleitschein – die jeweilige Abfallart und zugleich die angefallene Menge melden. Durch das bundeseinheitlich festgelegte Begleitscheinverfahren können die Umweltbehörden feststellen bzw. überwachen, ob die Abfälle ordnungsgemäß entsorgt wurden.

Methodische Erläuterungen

Zur Vermeidung von Doppelbefragungen im Bereich der „gefährlichen Abfälle“ bzw. zur Entlastung der Berichtspflichtigen werden die Statistischen Landesämter das bereits vorliegende Sekundärmaterial (Vollzugs- und Verwaltungsdaten bei Behörden) aus. Neben der Auswertung der Informationen des Abfallbegleitscheins in Bezug auf Abfallart und Abfallmenge wird für jeden Erzeuger eine regionale sowie wirtschaftliche Zuordnung vorgenommen.

Nicht in jedem Fall kann eine eindeutige regionale sowie wirtschaftssystematische Zuordnung erfolgen. Abfälle, die über einen Sammelentsorger eingesammelt werden, können nicht nach ihrem Entstehungsort aufgeteilt werden. Diese Abfälle werden dem Wirtschaftszweig und dem Betriebssitz des Sammelentsorgers zugeordnet, soweit dieser bekannt ist. Bei Mengen ohne dezidierte Erzeuger- und Sammlerkennung wird eine fiktive regionale Zuordnung vorgenommen.

Die Entsorgung von gefährlichen Abfällen erfolgt häufig über Zwischenlager oder verschiedene Vorbehandlungsstufen in mehreren aufeinander folgenden Verfahrensschritten und in erheblichem Umfang auch länderübergreifend. Damit tritt die Problematik von Doppelzählungen auf, denn für jede Transporteinheit, die das Betriebsgelände verlässt, wird ein entsprechender Abfallbegleitschein ausgefüllt. Das Zwischenlager kann also sowohl Abfallerzeuger als auch Abfallentsorger sein. Da über das Begleitscheinsystem nicht nur der Transportweg von Abfallerzeuger zu Abfallentsorger erfasst wird, sondern auch von Abfallentsorger zu Abfallentsorger, sind diese Mengen in der Gesamtmenge enthalten. Zur Vermeidung dieser Doppelzählungen wäre eine Ausweisung notwendig, die zwischen Primär-Abfällen (direkt aus der Produktion, dem Konsum oder Gebrauch von Waren) sowie Sekundär-Abfällen (aus Zwischenlagern und/oder Vorbehandlungsanlagen) unterscheidet. Derzeit stehen diese Unterscheidungsmerkmale nicht zur Verfügung.

Das tatsächliche Aufkommen der besonders überwachungsbedürftigen Abfälle kann über die ausschließliche Auswertung der Abfallbegleitscheine nicht ermittelt werden. Firmen, deren betriebseigene Sonderabfälle das Betriebsgelände nicht verlassen, weil sie in eigenen Anlagen entsorgt werden, sind von der Nachweispflicht über das Begleitscheinverfahren im Allgemeinen befreit.

Die Mengenangabe der Abfälle auf den Begleitscheinen erfolgt in Kilogramm. Der Erhebung und Aufbereitung der Daten liegen die ungerundeten Werte zu Grunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Mengenangaben auf Tonnen.

Methodische Änderungen

Seit Einführung der Erhebung im Jahr 1996 wurden die Daten der Abfallverbringung aus dem Ausland mit den Daten aus dem Begleitscheinverfahren zusammengeführt. Ab dem Berichtsjahr 2000 ist dies nicht mehr der Fall. Die Daten der Abfallverbringung aus dem und ins Ausland werden jetzt gesondert ausgewiesen.

Seit dem Berichtsjahr 2006 werden, aufgrund der geänderten Bestimmungen des UStatG, in der amtlichen Statistik nur noch die Erzeugerdaten des Begleitscheinsystems ausgewertet und dargestellt, während der entsorgerseitige Verbleib der gefährlichen Abfälle seither über die Erhebung der Abfallentsorgung (§ 3 UStatG) zeitnah beurteilt werden kann.

Begriffserläuterungen

Abfälle

Alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Abfälle zur Verwertung sind Abfälle, die verwertet werden. Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG).

Abfallbegleitschein

Formular, das beim Transport gefährlicher Abfälle zur Nachweisführung ausgestellt wird und den Abfall von seiner Entstehung bis zur Entsorgung begleitet. Alternativ kann der Nachweis auch elektronisch geführt werden.

Abfallbegleitscheinverfahren (Begleitscheinverfahren)

Nachweisverfahren zur Kontrolle und Verfolgung des Weges der Abfälle von der Entstehung bis zur Entsorgung, also der ordnungsgemäßen und schadlosen Verwertung oder der gemeinwohlverträglichen Beseitigung. Die Nachweisführung erfolgt über Abfallbegleitscheine.

Abfallentsorgung

Oberbegriff für die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Abfallentsorgungsanlagen

Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen.

Abfallkatalog

Numerisches Verzeichnis der Abfälle. Seit dem 1. Januar 2002 gelten in Deutschland die Abfallschlüssel und Abfallbezeichnungen des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV) nach der Europäischen Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Das EAV gliedert die Abfälle in zweistellige Kapitel, vierstellige Gruppen und sechsstellige Abfallcodes. Von den Kapiteln bis hin zu den Codes erfolgt eine immer präziser werdende Abfallbeschreibung. Die im EAV mit einem Sternchen (*) versehenen Abfälle gelten als gefährliche Abfälle und sind somit nachweispflichtig.

Erzeugernummer

Behördlich vergebene Schlüsselnummer für Betriebe, in denen nachweispflichtige Abfälle anfallen.

EAV-Schlüssel

Sechsstelliger Abfallcode des Europäischen Abfallverzeichnisses.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Im Einzelnen handelt es sich um die im Europäischen Abfallverzeichnis mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten gefährlichen Abfälle.

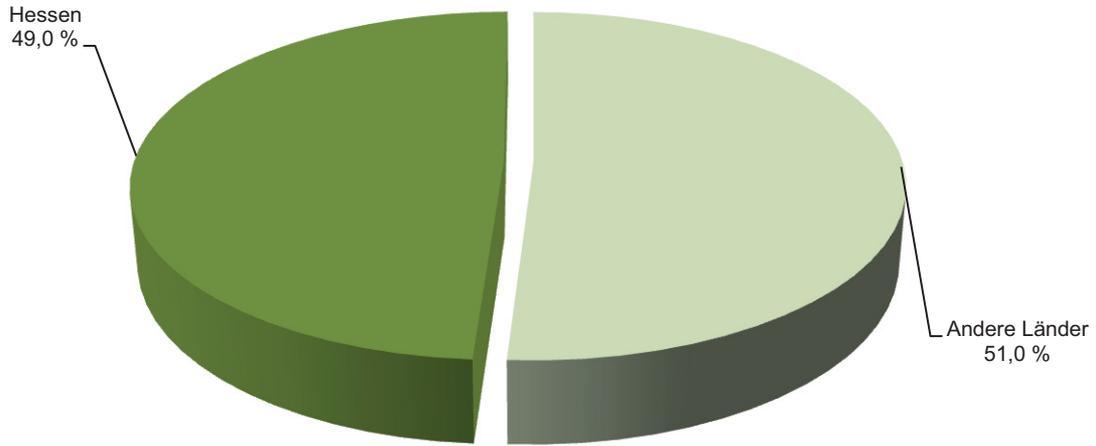
Sammelentsorger

Einsammler, die von der in § 8 der Nachweisverordnung geregelten Möglichkeit des Sammelentsorgungsnachweises Gebrauch machen.

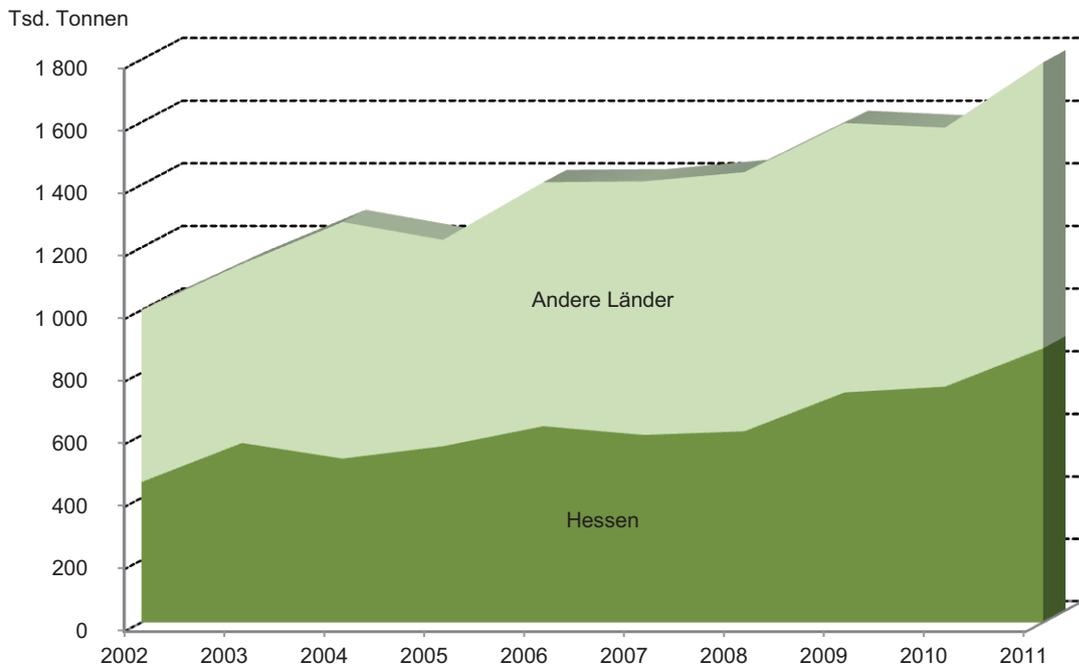
Zwischenlager

Ortsfeste Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle entgegengenommen, vorbereitend behandelt, für die weitere Entsorgung zusammengestellt oder gelagert werden.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach regionalem Verbleib



Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2002 bis 2011 nach regionalem Verbleib



1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
02 01 08	Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten	170	170	—
03 02 01	Halogenfreie organische Holzschutzmittel	10	—	10
04 02 14	Abfälle aus dem Finish, die organische Lösungsmittel enthalten	5	5	—
05 06 03	andere Teere	469	3	465
06 01 01	Schwefelsäure und schweflige Säure	17 775	105	17 671
06 01 04	Phosphorsäure und phosphorige Säure	14	—	14
06 01 05	Salpetersäure und salpetrige Säure	—	—	—
06 01 06	andere Säuren	197	68	129
06 02 03	Ammoniumhydroxid	569	117	451
06 02 04	Natrium- und Kaliumhydroxid	729	639	89
06 02 05	andere Basen	1 242	1 202	39
06 03 11	feste Salze und Lösungen, die Cyanid enthalten	24	24	—
06 03 13	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	438	82	356
06 03 15	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	333	265	69
06 04 03	arsenhaltige Abfälle	24	24	—
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	1 846	28	1 818
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	461	188	273
06 05 02	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	703	47	656
06 06 02	Abfälle, die gefährliche Sulfide enthalten	556	277	278
06 07 03	quecksilberhaltige Bariumsulfatschlämme	2 139	—	2 139
06 13 02	gebrauchte Aktivkohle (außer 06 07 02)	37	17	20
07 01 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 858	4 802	56
07 01 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 288	860	2 428
07 01 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	4 720	606	4 114
07 01 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	48	48	—
07 01 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	5 497	5 458	39
07 01 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	8	8	—
07 01 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	63	53	9
07 01 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	437	437	—
07 02 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	6 513	1 305	5 208
07 02 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	23	22	1
07 02 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 325	789	1 536
07 02 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	254	127	126
07 02 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	4 373	2 883	1 490
07 02 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	572	3	569
07 02 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	713	—	713
07 02 14	Abfälle von Zusatzstoffen, die gefährliche Stoffe enthalten	2	2	—
07 03 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	578	578	—
07 03 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	59	—	59
07 03 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 969	193	3 776
07 03 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	390	60	330
07 03 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 093	130	963
07 03 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	47	47	—
07 03 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	164	161	3
07 03 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10	10	—
07 04 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 867	3 835	32
07 04 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5 042	5 020	22
07 04 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	708	708	—
07 04 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	6 543	119	6 425
07 04 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 490	1 490	—
07 04 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	8	8	—
07 04 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	8	8	—
07 04 13	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	37	37	—
07 05 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	51 087	50 506	581
07 05 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	5 261	4 989	272

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
07 05 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	11 615	5 951	5 664
07 05 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1 996	1 996	—
07 05 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	1 795	1 624	171
07 05 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	14	14	—
07 05 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	427	419	8
07 05 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	295	295	—
07 05 13	feste Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	111	68	43
07 06 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	2 778	2 778	—
07 06 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	—	—	—
07 06 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	640	106	533
07 06 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	2 203	1 952	250
07 06 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 446	1 406	41
07 07 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	12 222	12 041	182
07 07 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 903	1 931	1 972
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	19 965	8 911	11 054
07 07 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	1 967	1 589	378
07 07 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	18 181	12 398	5 783
07 07 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	322	36	286
07 07 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	678	234	444
07 07 11	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	408	307	101
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 919	1 097	822
08 01 13	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	1 070	121	949
08 01 15	wässrige Schlämme, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	578	106	472
08 01 17	Abfälle aus der Farb- oder Lackentfernung, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	915	783	132
08 01 19	wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	220	91	129
08 03 12	Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	442	108	334
08 03 14	Druckfarbenschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	360	149	211
08 03 17	Tonerabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	5	5	—
08 04 09	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	2 006	901	1 105
08 04 13	wässrige Schlämme, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten	95	95	—
09 01 01	Entwickler und Aktivatorlösungen auf Wasserbasis	572	273	299
09 01 02	Offsetdruckplatten-Entwicklerlösungen auf Wasserbasis	613	457	156
09 01 03	Entwicklerlösungen auf Lösemittelbasis	—	—	—
09 01 04	Fixierbäder	336	222	114
09 01 05	Bleichlösungen und Bleich-Fixier-Bäder	100	—	100
10 01 04	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	10	3	6
10 01 14	Rost- und Kesselasche, Schlacken und Kesselstaub aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	179	—	179
10 01 16	Filterstäube aus der Abfallmitverbrennung, die gefährliche Stoffe enthalten	15 272	—	15 272
10 01 18	Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 550	96	1 453
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	11 194	41	11 153
10 02 13	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	24 332	4 442	19 890
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	12 456	—	12 456
10 03 15	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	1 251	160	1 091
10 03 17	teerhaltige Abfälle aus der Anodenherstellung	194	—	194
10 03 23	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	709	709	—
10 04 02	Krätzen und Abschaum (Erst- und Zweitschmelze)	505	—	505
10 04 04	Filterstaub	2	—	2
10 04 05	andere Teilchen und Staub	281	—	281
10 08 10	Krätzen und Abschaum, die entzündlich sind oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgeben	61	61	—

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
10 08 15	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	280	—	280
10 09 05	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande vor dem Gießen	1 262	—	1 262
10 09 07	gefährliche Stoffe enthaltende Gießformen und -sande nach dem Gießen	17	—	17
10 09 09	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	544	73	471
10 11 11	Glasabfall in kleinen Teilchen und Glasstaub, die Schwermetalle enthalten (z.B. aus Elektronenstrahlröhren)	627	—	627
10 11 13	Gaspolier- und Glasschleifschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	171	126	46
10 12 09	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1	—	1
10 12 11	Glasurabfälle, die Schwermetalle enthalten	10	10	—
10 14 01	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	31	31	—
11 01 05	saure Beizlösungen	5 306	2 831	2 475
11 01 06	Säuren a. n. g.	2 596	288	2 308
11 01 07	alkalische Beizlösungen	1 986	514	1 473
11 01 08	Phosphatierschlämme	788	290	498
11 01 09	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	8 052	5 306	2 747
11 01 11	wässrige Spülflüssigkeiten, die gefährliche Stoffe enthalten	8 283	7 217	1 066
11 01 13	Abfälle aus der Entfettung, die gefährliche Stoffe enthalten	2 453	2 091	362
11 01 15	Eluate und Schlämme aus Membransystemen oder Ionenaustauschsystemen, die gefährliche Stoffe enthalten	363	11	352
11 01 98	andere Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	785	364	421
11 03 01	cyanidhaltige Abfälle	24	24	—
11 03 02	andere Abfälle	101	57	44
11 05 03	festen Abfälle aus der Abgasbehandlung	7	—	7
12 01 07	halogenfreie Bearbeitungssöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	478	163	315
12 01 09	halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen	28 595	15 556	13 039
12 01 10	synthetische Bearbeitungssöle	33	33	—
12 01 12	gebrauchte Wachse und Fette	275	157	118
12 01 14	Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten	178	94	84
12 01 16	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1 015	320	695
12 01 18	öhlhaltige Metallschlämme (Schleif-, Hon- und Läppschlämme)	3 400	119	3 282
12 01 20	gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	35	35	—
12 03 01	wässrige Waschflüssigkeiten	1 711	1 213	498
13 01 05	nichtchlorierte Emulsionen	798	548	251
13 01 10	nichtchlorierte Hydrauliköle auf Mineralölbasis	465	100	366
13 02 04	chlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	131	19	111
13 02 05	nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis	36 335	8 035	28 300
13 02 06	synthetische Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	13	13	—
13 02 08	andere Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle	102	100	2
13 03 01	Isolier- und Wärmeübertragungssöle, die PCB enthalten	60	2	58
13 03 06	chlorierte Isolier- und Wärmeübertragungssöle auf Mineralölbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 13 03 01 fallen	5	5	—
13 03 07	nichtchlorierte Isolier- und Wärmeübertragungssöle auf Mineralölbasis	255	28	227
13 03 08	synthetische Isolier- und Wärmeübertragungssöle	68	1	67
13 03 10	andere Isolier- und Wärmeübertragungssöle	46	—	46
13 04 01	Bilgenöle aus der Binnenschifffahrt	1	—	1
13 05 01	festen Abfälle aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	2 038	810	1 227
13 05 02	Schlämme aus Öl-/Wasserabscheidern	5 728	2 971	2 757
13 05 03	Schlämme aus Einlaufschächten	6 878	952	5 926
13 05 06	Öle aus Öl-/Wasserabscheidern	1 460	163	1 297
13 05 07	öliges Wasser aus Öl-/Wasserabscheidern	440	204	236
13 05 08	Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl-/Wasserabscheidern	18 722	11 361	7 360
13 07 01	Heizöl und Diesel	1 302	507	795
13 07 02	Benzin	284	99	185
13 07 03	andere Brennstoffe (einschl. Gemische)	1 750	415	1 335
13 08 02	andere Emulsionen	775	309	466
13 08 99	Abfälle a. n. g.	45	—	45
14 06 01	Fluorchlorkohlenwasserstoffe, HFCKW, HFKW	257	148	109
14 06 02	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	289	268	21
14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	3 566	1 409	2 156

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib (in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
14 06 04	Schlämme oder feste Abfälle, die halogenierte Lösemittel enthalten	14	2	12
14 06 05	Schlämme oder feste Abfälle, die andere Lösemittel enthalten	684	82	601
15 01 10	Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	6 095	3 593	2 501
15 01 11	Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschl. geleerter Druckbehältnisse	4	—	4
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	11 959	5 369	6 590
16 01 04	Altfahrzeuge	2 520	—	2 520
16 01 07	Ölfiler	627	100	527
16 01 10	explosive Bauteile (z.B. aus Airbags)	38	—	38
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	969	189	780
16 01 14	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	2 514	291	2 223
16 01 21	gefährliche Bauteile mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 01 07 bis 16 01 11, 16 01 13 und 16 01 14 fallen	12	—	12
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	1 343	61	1 281
16 02 11	gebrauchte Geräte, die teil- und vollhalogenierte Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	107	59	48
16 02 12	gebrauchte Geräte, die freies Asbest enthalten	457	75	382
16 02 13	gefährliche Bestandteile enthaltende gebrauchte Geräte mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 02 09 bis 16 02 12 fallen	2 485	461	2 024
16 02 15	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	7 000	526	6 474
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	129	8	121
16 03 05	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	509	322	187
16 04 01	Munition	—	—	—
16 04 03	andere Explosivabfälle	—	—	—
16 05 04	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)	385	8	377
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschließlich Gemische von Laborchemikalien	531	439	92
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	432	377	55
16 05 08	gebrauchte organische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	782	761	20
16 06 01	Bleibatterien	14 161	724	13 436
16 06 02	Ni-Cd-Batterien	204	18	187
16 06 03	Quecksilber enthaltende Batterien	14	—	14
16 06 06	getrennt gesammelte Elektrolyte aus Batterien und Akkumulatoren	10	1	9
16 07 08	ölbaltige Abfälle	5 004	2 568	2 436
16 07 09	Abfälle, die sonstige gefährliche Stoffe enthalten	616	509	107
16 08 02	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	182	54	128
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	615	51	565
16 10 01	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1 916	1 891	25
16 10 03	wässrige Konzentrate, die gefährliche Stoffe enthalten	1 521	1 507	14
16 11 01	Auskleidungen und feuerfeste Materialien auf Kohlenstoffbasis aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	251	—	251
16 11 03	andere Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus metallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	269	—	269
16 11 05	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	1 138	2	1 136
17 01 06	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	20 017	7 974	12 044
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	65 942	27 969	37 973
17 03 01	kohlenteerhaltige Bitumengemische	434 611	260 254	174 357
17 03 03	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	7 264	2 820	4 444
17 04 09	Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	39	1	39
17 04 10	Kabel, die Öl, Kohlenteer oder andere gefährliche Stoffe enthalten	720	248	472
17 05 03	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	109 430	33 834	75 596
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	84 446	5 624	78 823
17 06 01	Dämmmaterial, das Asbest enthält	199	199	—
17 06 03	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	15 561	15 032	529

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
17 06 05	asbesthaltige Baustoffe	41 072	40 251	821
17 09 02	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	216	216	—
17 09 03	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	4 245	524	3 721
18 01 03	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	857	649	208
18 01 06	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	65	65	—
18 01 08	zytotoxische und zytostatische Arzneimittel	81	75	6
18 01 10	Amalgamabfälle aus der Zahnmedizin	1	—	1
18 02 02	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht besondere Anforderungen gestellt werden	49	49	—
18 02 05	Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	—	—	—
19 01 05	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	21	10	11
19 01 06	wässrige flüssige Abfälle aus der Abgasbehandlung und andere wässrige flüssige Abfälle	1 085	1 047	38
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	61 607	13 855	47 752
19 01 10	gebrauchte Aktivkohle aus der Abgasbehandlung	508	-	508
19 01 11	Rost- und Kesselaschen sowie Schlacken, die gefährliche Stoffe enthalten	100 119	19 652	80 468
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	78 223	15 011	63 213
19 01 15	Kesselstaub, der gefährliche Stoffe enthält	67	67	—
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	20 742	10 109	10 633
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	10 774	991	9 783
19 02 07	Öl und Konzentrate aus Abtrennprozessen	2 236	112	2 124
19 02 08	flüssige brennbare Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11 310	10 450	859
19 02 11	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	1 049	—	1 049
19 03 06	als gefährlich eingestufte verfestigte Abfälle	11 107	11 107	—
19 07 02	Deponiesickerwasser, das gefährliche Stoffe enthält	53 462	53 462	—
19 08 06	gesättigte oder verbrauchte Ionenaustauscherharze	45	40	5
19 08 08	schwermetallhaltige Abfälle aus Membransystemen	231	145	86
19 08 11	Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	112 638	100 029	12 609
19 08 13	Schlämme, die gefährliche Stoffe aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser enthalten	1 748	1 051	697
19 10 05	andere Fraktionen, die gefährliche Stoffe enthalten	686	—	686
19 11 01	gebrauchte Filtertone	98	—	98
19 12 06	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	5 974	2 167	3 808
19 12 11	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	6 707	1 469	5 237
19 13 01	feste Abfälle aus der Sanierung von Böden, die gefährliche Stoffe enthalten	18	—	18
19 13 05	Schlämme aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	87	87	—
19 13 07	wässrige flüssige Abfälle und wässrige Konzentrate aus der Sanierung von Grundwasser, die gefährliche Stoffe enthalten	324	324	—
20 01 13	Lösemittel	529	526	3
20 01 14	Säuren	4	—	4
20 01 17	Fotochemikalien	120	106	14
20 01 19	Pestizide	36	—	36
20 01 21	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	22	17	5
20 01 23	gebrauchte Geräte, die Fluorchlorkohlenwasserstoffe enthalten	197	74	123
20 01 26	Öle und Fette mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 25 fallen	2	1	1
20 01 27	Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten	1 241	1 225	15
20 01 29	Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	33	13	20
20 01 33	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	2 209	31	2 178
20 01 35	gebrauchte elektrische und elektronische Geräte, die gefährliche Bauteile enthalten, mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 21 und 20 01 23 fallen	2 347	567	1 780
20 01 37	Holz, das gefährliche Stoffe enthält	1 614	202	1 412

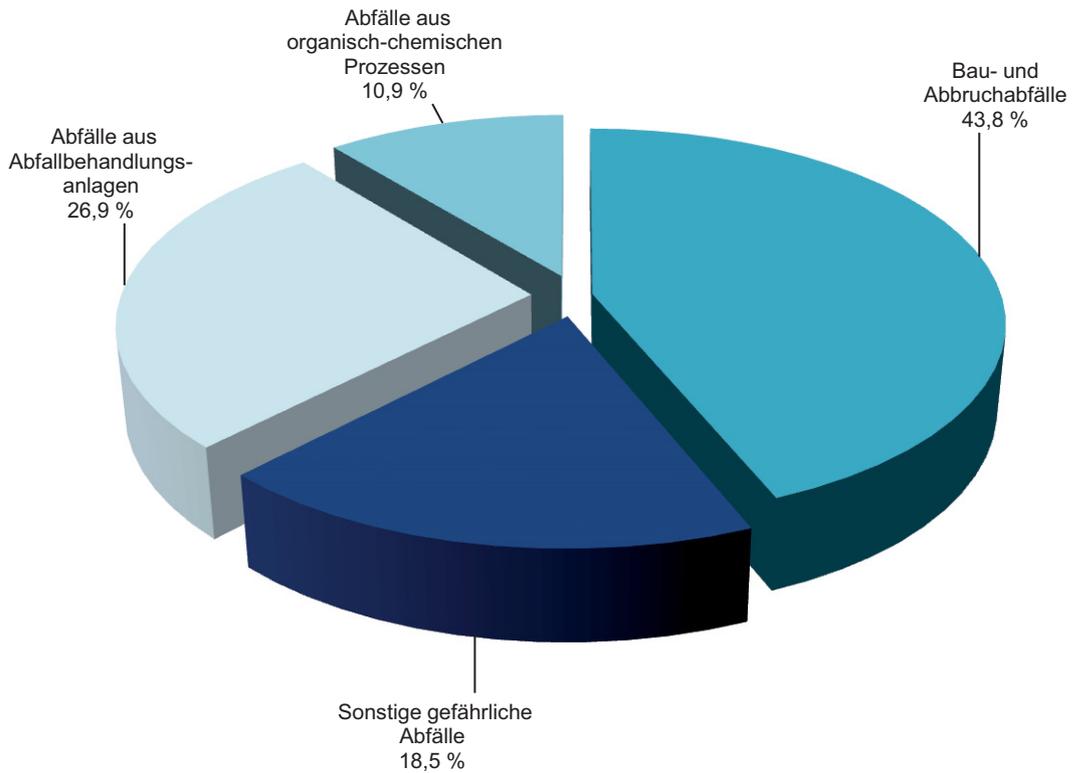
1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

1. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

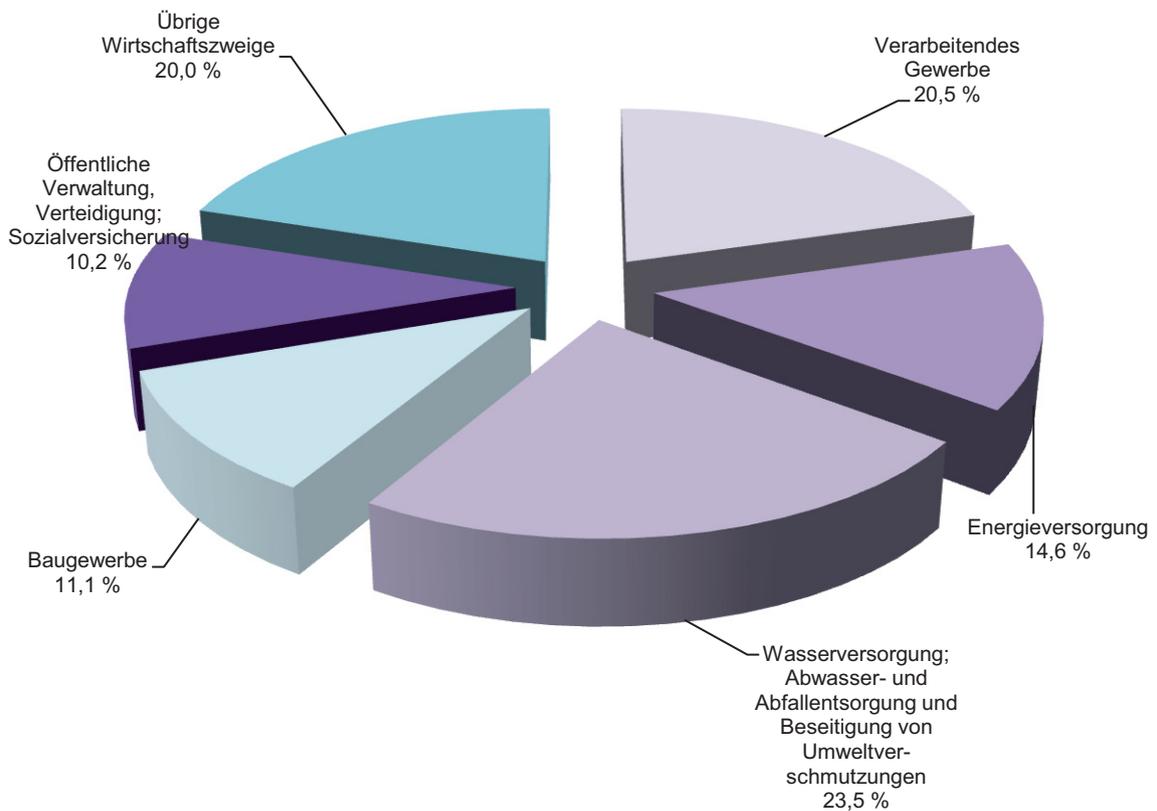
EAV-Schl. ¹⁾	Abfallart	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
Insgesamt		1 790 737	877 708	913 029
Dagegen				
2010		1 582 345	755 383	826 962
2009		1 597 281	736 942	860 338
2008		1 440 437	612 841	827 596
2007		1 410 980	601 109	809 870
2006		1 408 158	629 136	779 021
2005		1 223 929	565 185	658 744
2004		1 281 141	525 527	755 614
2003		1 147 706	575 537	572 168
2002		1 000 268	450 984	549 283

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.

Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Abfallart



Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Wirtschaftszweigen



2. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib (in Tonnen)

WZ- Abschnitt	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	708	341	367
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 482	4 482	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	367 101	147 141	219 960
	davon in WZ-Abteilung			
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	130 843	65 188	65 655
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	39 339	18 179	21 159
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	37 300	10 405	26 894
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	38 448	7 486	30 962
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	44 511	22 290	22 221
28	Maschinenbau	12 211	3 762	8 450
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	27 286	4 474	22 811
D	Energieversorgung	261 862	125 249	136 613
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	421 541	212 463	209 078
F	Baugewerbe	198 465	64 212	134 253
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	89 422	51 278	38 143
H	Verkehr und Lagerei	12 987	7 931	5 057
I	Gastgewerbe	396	223	173
J	Information und Kommunikation	7 182	39	7 143
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 720	1 508	212
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 549	692	1 857
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	66 428	62 964	3 464
N	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	2 775	1 521	1 255
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	183 232	110 725	72 506
P	Erziehung und Unterricht	654	311	343
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1 449	501	948
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	393	58	335
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 766	2 191	1 575
T ¹⁾	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haus- halte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	163 626	83 880	79 746
	I n s g e s a m t	1 790 737	877 708	913 029

1) Private Kleinmengen und Mengen aus Unfällen im Straßenverkehr sind mit enthalten. Eine genauere wirtschaftliche Zuordnung ist nicht möglich.

3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Regierungsbezirken, wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

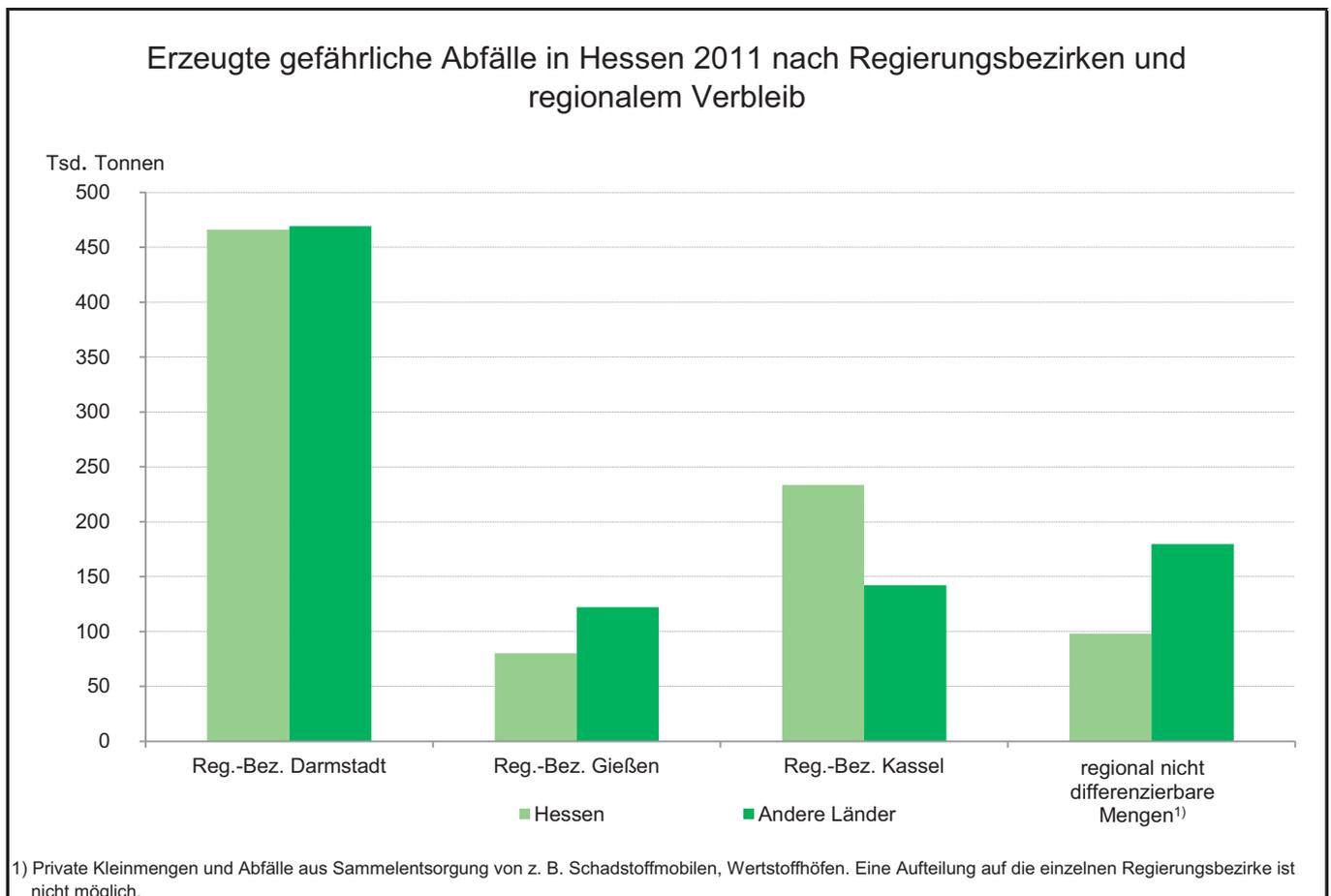
Verwaltungs- bezirk	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	Land- und Forstwirtschaft	482	166	315
	Verarbeitendes Gewerbe	256 442	113 118	143 324
	Energieversorgung	238 971	124 703	114 268
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	231 536	99 390	132 146
	Baugewerbe	17 895	5 818	12 077
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	47 746	22 031	25 715
	Verkehr und Lagerei	8 738	6 069	2 669
	Gastgewerbe	396	223	173
	Information und Kommunikation	7 132	—	7 132
	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 508	1 508	—
	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 099	424	675
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	64 131	61 834	2 297
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	2 385	1 196	1 188
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	50 876	26 932	23 944
	Erziehung und Unterricht	507	175	332
	Gesundheits- und Sozialwesen	1 422	475	948
	Kunst, Unterhaltung und Erholung	335	—	335
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistung durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3 716 26	2 141 —	1 575 26
	z u s a m m e n	935 342	466 203	469 139
	Reg.-Bez. G i e ß e n	Land- und Forstwirtschaft	18	—
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		4 451	4 451	—
Verarbeitendes Gewerbe		68 359	21 715	46 644
Energieversorgung		1 238	224	1 014
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen		35 512	20 602	14 911
Baugewerbe		26 504	19 213	7 291
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		20 471	9 136	11 335
Verkehr und Lagerei		661	305	357
Information und Kommunikation		50	39	11
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		212	—	212
Grundstücks- und Wohnungswesen		1 343	161	1 181
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		25	25	—
Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen		266	211	55
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung		43 136	3 995	39 141
Erziehung und Unterricht		144	133	11
Gesundheits- und Sozialwesen		26	26	—
Kunst, Unterhaltung und Erholung	58	58	—	
z u s a m m e n	202 475	80 293	122 181	
Reg.-Bez. K a s s e l	Land- und Forstwirtschaft	208	174	34
	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	31	—
	Verarbeitendes Gewerbe	42 300	12 308	29 992
	Energieversorgung	21 653	321	21 332
	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	154 493	92 471	62 022
	Baugewerbe	40 227	25 217	15 010
	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	21 205	20 112	1 093

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

3. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Regierungsbezirken, wirtschaftlicher Gliederung und regionalem Verbleib (in Tonnen)

Verwaltungs- bezirk	Wirtschaftsgliederung	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
	Verkehr und Lagerei	3 588	1 556	2 031
	Grundstücks- und Wohnungswesen	107	107	—
	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 272	1 106	1 166
	Erbringung von sonstigen wissenschaftlichen Dienstleistungen	125	113	12
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	89 220	79 799	9 421
	Erziehung und Unterricht	3	3	—
	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	50	50	—
	z u s a m m e n	375 481	233 368	142 113
regional nicht differenzierbare Mengen ¹⁾		277 439	97 844	179 595
Land H e s s e n	I n s g e s a m t	1 790 737	877 708	913 029

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Regierungsbezirke ist nicht möglich.

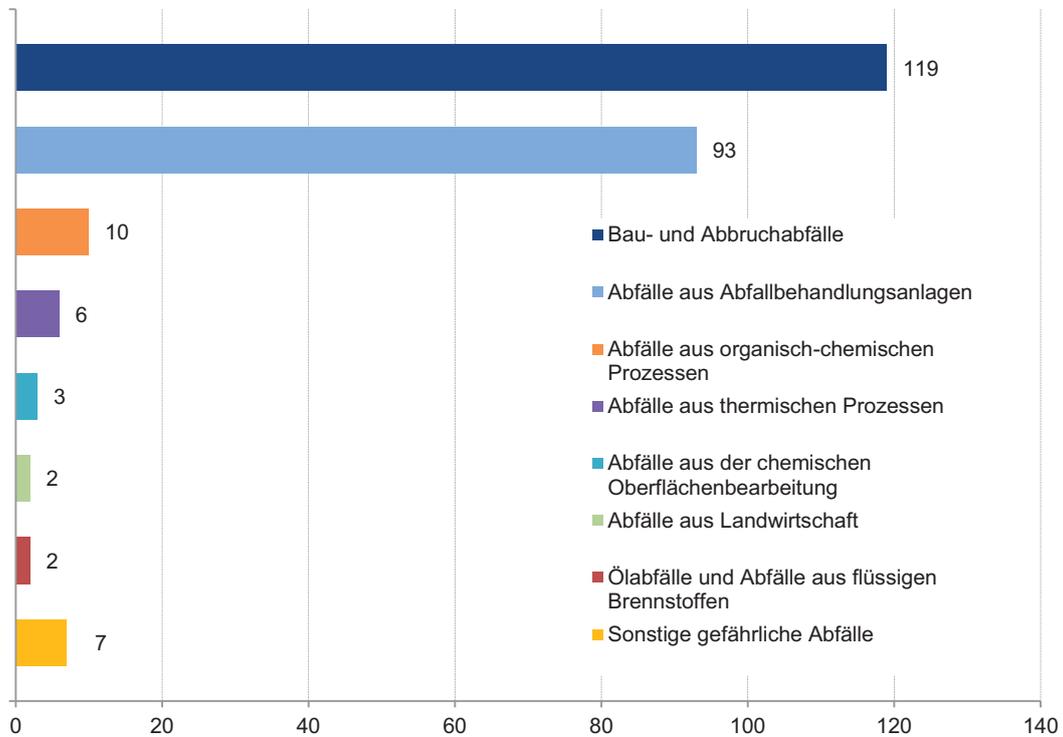


4. Erzeugte gefährliche Abfälle in Hessen 2011 nach Verwaltungsbezirken und regionalem Verbleib
(in Tonnen)

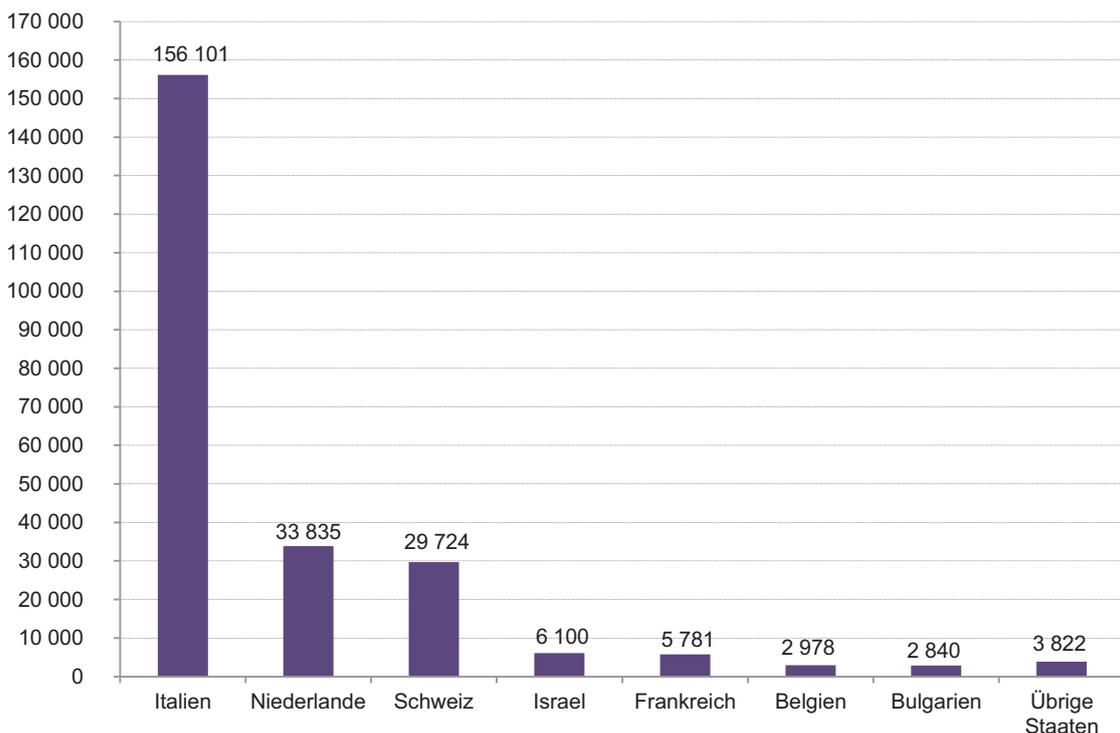
Schl.-Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Erzeugte Menge insgesamt	davon abgegeben an Entsorger in	
			Hessen	anderen Ländern
411	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	42 244	16 139	26 105
412	Frankfurt am Main, Stadt	497 132	289 010	208 123
413	Offenbach am Main, Stadt	14 879	3 441	11 439
414	Wiesbaden, Landeshauptstadt	97 469	64 703	32 766
431	Bergstraße	31 434	18 222	13 213
432	Darmstadt-Dieburg	11 441	7 707	3 734
433	Groß-Gerau	94 007	28 075	65 932
434	Hochtaunuskreis	15 474	2 773	12 701
435	Main-Kinzig-Kreis	62 626	17 736	44 890
436	Main-Taunus-Kreis	19 221	4 668	14 553
437	Odenwaldkreis	3 561	1 707	1 854
438	Offenbach	27 794	8 608	19 187
439	Rheingau-Taunus-Kreis	6 626	1 249	5 377
440	Wetteraukreis	11 433	2 166	9 267
4	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	935 342	466 203	469 139
531	Gießen	31 754	7 142	24 613
532	Lahn-Dill-Kreis	60 195	29 924	30 271
533	Limburg-Weilburg	32 404	27 212	5 192
534	Marburg-Biedenkopf	54 618	6 169	48 449
535	Vogelsbergkreis	23 504	9 847	13 657
5	Reg.-Bez. G i e ß e n	202 475	80 293	122 181
611	Kassel, documenta-Stadt	102 219	73 266	28 953
631	Fulda	78 513	65 494	13 018
632	Hersfeld-Rotenburg	49 328	36 322	13 007
633	Kassel	27 323	4 404	22 919
634	Schwalm-Eder-Kreis	24 757	15 838	8 919
635	Waldeck-Frankenberg	53 508	20 877	32 631
636	Werra-Meißner-Kreis	39 833	17 167	22 666
6	Reg.-Bez. K a s s e l	375 481	233 368	142 113
	regional nicht differenzierbare Mengen ¹⁾	277 439	97 844	179 595
	Land H e s s e n	1 790 737	877 708	913 029

1) Private Kleinmengen und Abfälle aus Sammelentsorgung von z. B. Schadstoffmobilen, Wertstoffhöfen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Kreise ist nicht möglich.

Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2011 nach dem Europäischen Abfallverzeichnis (EAV) (in 1000 Tonnen)



Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland nach Herkunftsstaaten zur Entsorgung nach Hessen 2011 (in Tonnen)



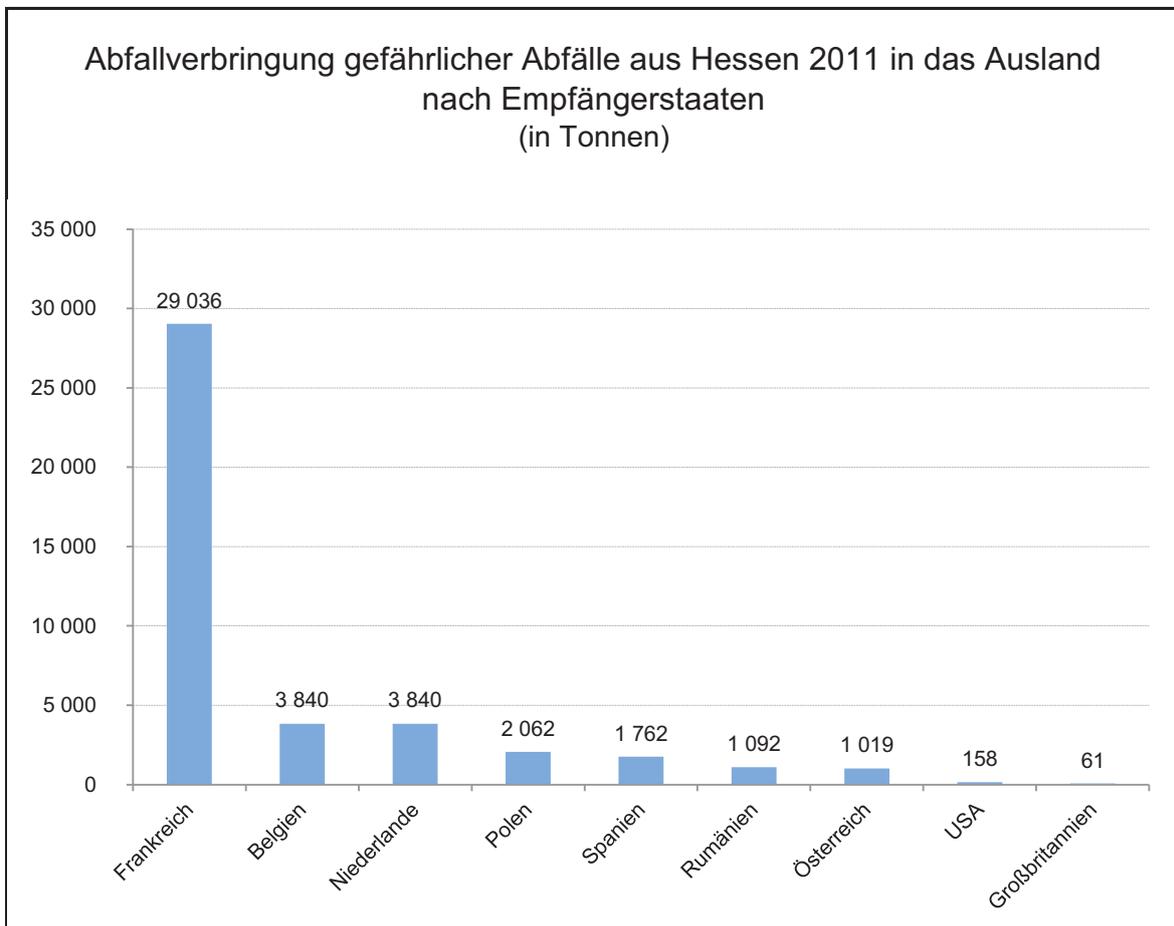
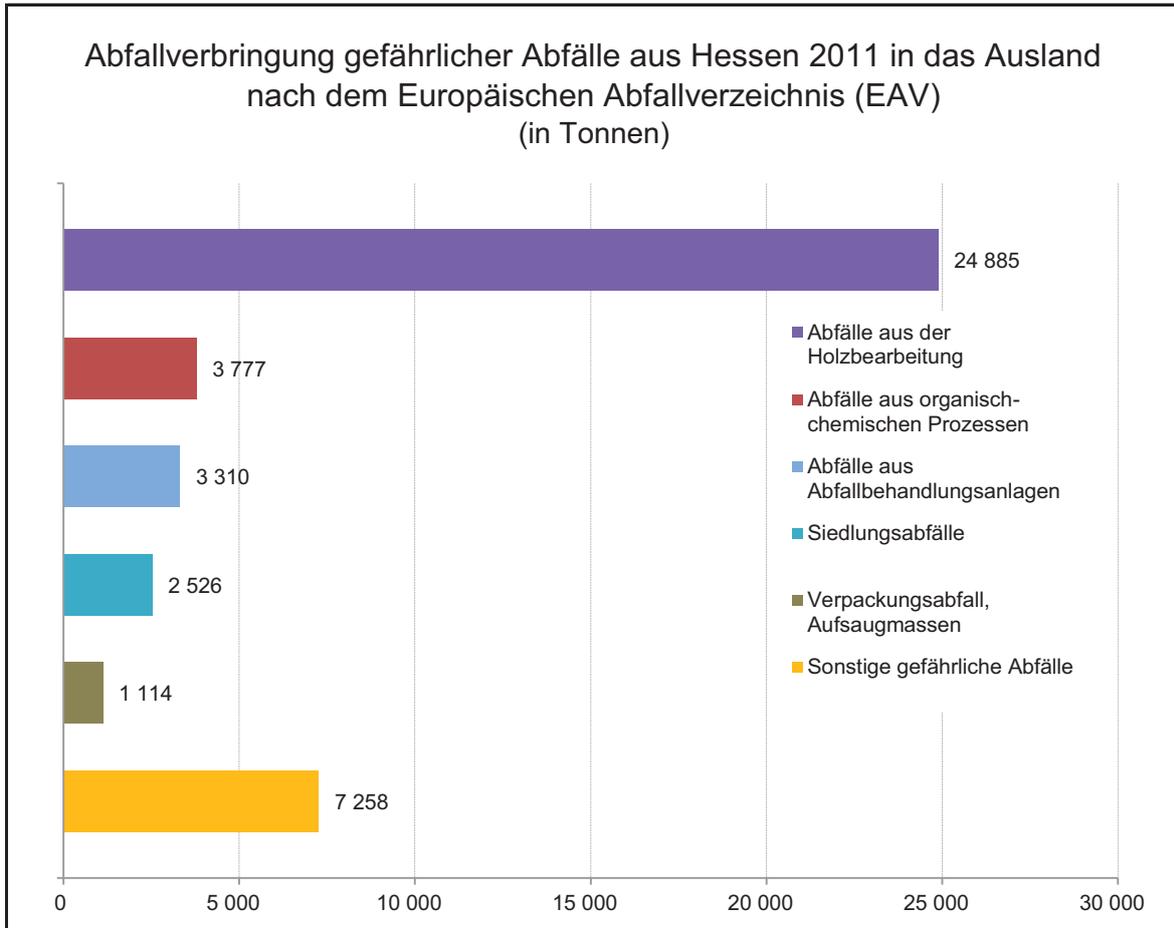
5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2011
(in Tonnen)

EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Importierte Menge
02 02 04	Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung	2 251
03 03 07	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	94
06 03 13	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	92
06 03 14	feste Salze und Lösungen mit Ausnahme derjenigen, die unter 06 03 11 und 06 03 13 fallen	17
06 04 04	quecksilberhaltige Abfälle	390
06 04 05	Abfälle, die andere Schwermetalle enthalten	162
07 0 101	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	722
07 03 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	93
07 04 07	halogenierte Reaktions- und Destillationsrückstände	388
07 04 99	Abfälle a. n. g.	6 100
07 05 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	111
07 07 01	wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	1 145
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	569
07 07 08	andere Reaktions- und Destillationsrückstände	383
07 07 09	halogenierte Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	121
08 01 11	Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	120
08 01 13	Farb- oder Lackschlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	632
10 01 04	Filterstäube und Kesselstaub aus Ölfeuerung	279
10 02 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	1 406
10 03 08	Salzschlacken aus der Zweitschmelze	37
10 03 15	Abschaum, der entzündlich ist oder in Kontakt mit Wasser entzündliche Gase in gefährlicher Menge abgibt	19
10 03 23	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	39
10 04 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	2 827
10 05 05	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	136
10 05 06	Schlämme und Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	423
10 06 06	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	1 191
10 07 99	Abfälle a. n. g.	18
10 11 15	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	45
10 14 01	quecksilberhaltige Abfälle aus der Gasreinigung	27
11 01 09	Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten	2 011
11 03 01	cyanidhaltige Abfälle	169
11 03 02	andere Abfälle	398
12 01 06	halogenhaltige Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)	59
12 01 16	Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	374
13 03 01	Isolier- und Wärmeübertragungsöle, die PCB enthalten	7
13 07 03	andere Brennstoffe (einschl. Gemische)	1 887
13 08 02	andere Emulsionen	86
14 06 02	andere halogenierte Lösemittel und Lösemittelgemische	586
14 06 03	andere Lösemittel und Lösemittelgemische	206
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. Ölfiler a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 004
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	146
16 02 15	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	36
16 03 03	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	3
16 03 05	organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	11
16 05 06	Laborchemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten, einschl. Gemische von Laborchemikalien	440
16 05 07	gebrauchte anorganische Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten	65
16 06 02	Ni-Cd-Batterien	38
16 06 04	Alkalibatterien (außer 16 06 03)	217
16 06 05	andere Batterien und Akkumulatoren	45
16 08 02	gebrauchte Katalysatoren, die gefährliche Übergangsmetalle oder deren Verbindungen enthalten	120
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	517
16 09 04	oxidierende Stoffe a. n. g.	47
16 10 01	wässrige flüssige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	43
16 11 05	Auskleidungen und feuerfeste Materialien aus nichtmetallurgischen Prozessen, die gefährliche Stoffe enthalten	286
17 01 06	Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten	9
17 02 04	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	2 122
17 04 11	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 04 10 fallen	111
17 05 03	Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten	5 676

5. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus dem Ausland zur Entsorgung nach Hessen 2011
(in Tonnen)

EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Importierte Menge
17 05 07	Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält	2 559
17 06 01	Dämmmaterial, das Asbest enthält	1 060
17 06 05	asbesthaltige Baustoffe	106 555
17 09 02	Bau- und Abbruchabfälle, die PCB enthalten (z.B. PCB-haltige Dichtungsmassen, PCB-haltige Bodenbeläge auf Harzbasis, PCB-haltige Isolierverglasungen, PCB-haltige Kondensatoren)	373
17 09 03	sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschl. gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten	64
19 01 05	Filterkuchen aus der Abgasbehandlung	24 781
19 01 07	feste Abfälle aus der Abgasbehandlung	22 179
19 01 13	Filterstaub, der gefährliche Stoffe enthält	12 797
19 02 04	vorgemischte Abfälle, die wenigstens einen gefährlichen Abfall enthalten	15 559
19 02 05	Schlämme aus der physikalisch- chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten	2 117
19 02 11	sonstige Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten	791
19 03 04	als gefährlich eingestufte teilweise stabilisierte Abfälle	137
19 12 11	sonstige Abfälle (einschl. Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen, die gefährliche Stoffe enthalten	5 662
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	8 915
20 01 19	Pestizide	5
20 01 21	Leuchtstoffröhren und andere quecksilberhaltige Abfälle	7
20 01 33	Batterien und Akkumulatoren, die unter 16 06 01, 16 06 02 oder 16 06 03 fallen, sowie gemischte Batterien und Akkumulatoren, die solche Batterien enthalten	67
20 01 34	Batterien und Akkumulatoren mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 33 fallen	1 000
Insgesamt		241 182
davon eingeführt aus		
Österreich		1 184
Belgien		2 978
Bulgarien		2 840
Schweiz		29 724
Tschechien		86
Dänemark		155
Spanien		252
Frankreich		5 781
Griechenland		132
Ungarn		225
Irland		1 245
Israel		6 100
Italien		156 101
Luxemburg		250
Niederlande		33 835
Rumänien		36
Serbien		139
Schweden		47
Slowenien		53
USA		18

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.



6. Abfallverbringung gefährlicher Abfälle aus Hessen 2011 in das Ausland
(in Tonnen)

EAV-Schlüssel ¹⁾	Abfallart	Exportierte Menge
03 03 10	Faserabfälle, Faser-, Füller- und Überzugsschlämme aus der mechanischen Abtrennung	24 885
06 03 13	feste Salze und Lösungen, die Schwermetalle enthalten	24
06 03 15	Metalloxide, die Schwermetalle enthalten	7
07 07 03	halogenorganische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	134
07 07 04	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen	3 589
07 07 10	andere Filterkuchen, gebrauchte Aufsaugmaterialien	54
10 07 01	Schlacken (Erst- und Zweitschmelze)	—
11 01 07	alkalische Beizlösungen	116
15 01 01	Verpackungen aus Papier und Pappe	97
15 02 02	Aufsaug- und Filtermaterialien (einschl. ÖlfILTER a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 016
16 01 09	Bestandteile, die PCB enthalten	1 537
16 01 13	Bremsflüssigkeiten	2 684
16 01 14	Frostschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	61
16 02 09	Transformatoren und Kondensatoren, die PCB enthalten	768
16 02 15	aus gebrauchten Geräten entfernte gefährliche Bestandteile	369
16 06 01	Bleibatterien	23
16 08 01	gebrauchte Katalysatoren, die Gold, Silber, Rhenium, Rhodium, Palladium, Iridium oder Platin enthalten (außer 16 08 07)	1
16 08 07	gebrauchte Katalysatoren, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	1 138
17 04 02	Aluminium	531
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen	3 310
20 01 10	Bekleidung	1 433
20 01 11	Textilien	1 092
Insgesamt		42 870
davon verbraucht nach		
Österreich		1 019
Belgien		3 840
Spanien		1 762
Frankreich		29 036
Großbritannien		61
Niederlande		3 840
Polen		2 062
Rumänien		1 092
USA		158

1) Siehe Europäisches Abfallverzeichnis im Anhang.